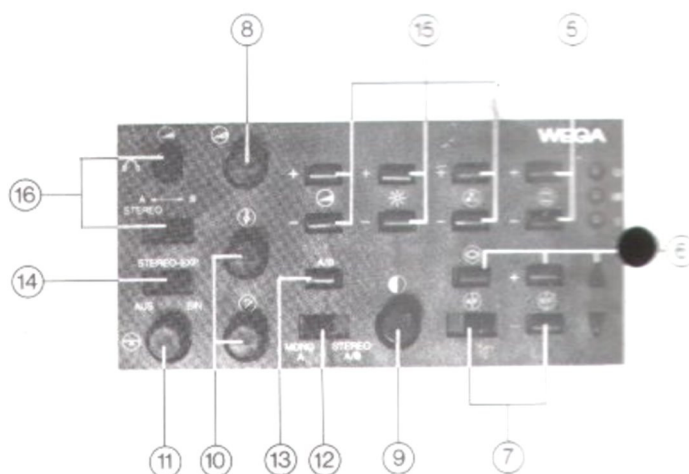


Wega color 3072

- Bedienungsanleitung

**WEGA**



- ① Netzschalter
- ② Programmanzeigedisplay
- ③ Kopfhöreranschluß
- ④ Infrarot-Empfänger
- ⑤ Programmwahltasten
- ⑥ **Suchlauffunktionen**
  - Suchlaufschalter
  - Starttasten
- ⑦ **Funktionen Senderfeinabstimmung**
  - AFC Schalter
  - Tasten für Feinabstimmung
- ⑧ Lautstärkeregl. (Grundeinstellung)
- ⑨ Kontrastregler
- ⑩ **Klangregler**
  - Höhen
  - Bässe
- ⑪ Balance Regler
- ⑫ Betriebsartschalter
- ⑬ Wahlschalter
- ⑭ Schalter für Stereo Expander
- ⑮ **Tipptasten zur Regelung der Analogfunktionen**
  - Lautstärke
  - Helligkeit
  - Farbstärke
- ⑯ **Kopfhörer Bedienteil**
  - Kopfhörer Wahlschalter
  - Kopfhörer Lautstärkeregl.
- ⑰ Lautsprecheranschlußbuchsen

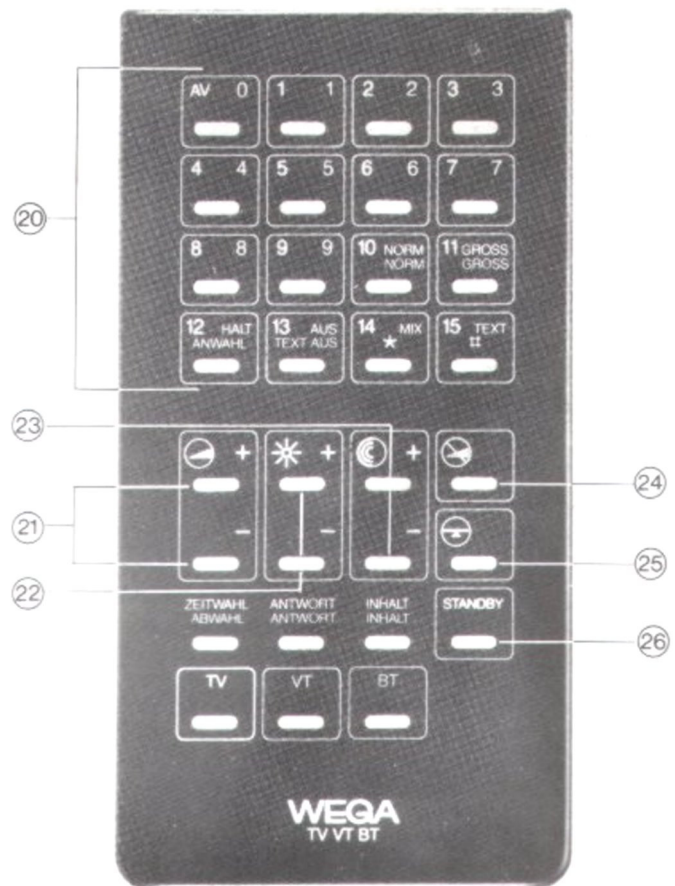
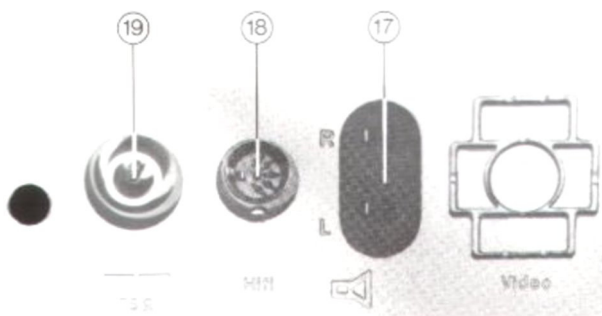
- ⑱ Anschlußbuchse für Tonbandgerät (Aufnahme) oder HiFi Anlage
- ⑲ Koax-Antennenanschlußbuchse

#### Fernbedienungsgeber

- ⑳ Programmwahltasten
- ㉑ Lautstärkereglung
- ㉒ Helligkeitsregelung
- ㉓ Farbstärkereglung
- ㉔ Tonabschaltung (Telefonpause)
- ㉕ Bild-normierte Stellung
- ㉖ Bereitschaftsstellung

#### Bemerkung zur Fernbedienung

Alle Funktionen, die nicht mit weißer Schrift aufgedruckt sind, haben mit der Funktion des Fernseh-Betriebes nichts zu tun. Sie werden für die zukünftigen neuen Kommunikations-Systeme wie Video-Text und Bildschirm-Text benötigt. Wann Ihnen diese neuen Kommunikations-Systeme zur Verfügung stehen, können Sie bei Ihrem Fachhändler erfragen. Sollten Sie jedoch versehentlich eine der beiden Tasten VT oder BT gedrückt haben, so müssen Sie unbedingt die Taste TV drücken, bevor Sie mit den Programmwahltasten ein anderes Programm anwählen wollen. Ansonsten ist die Programmwahl blockiert.



## Bevor Sie einschalten...

lesen Sie bitte die folgenden Hinweise in Ihrem eigenen Interesse aufmerksam durch. Sie werden dann mit der Bedienung sehr schnell vertraut und vermeiden dadurch eventuelle Fehleinstellungen. Die wichtigsten Funktionen des Gerätes können wahlweise per Hand oder über Infrarot-Fernbedienung verändert werden. **Im ersten Teil besprechen wir die Einstellung der Bedienungsorgane direkt am Gerät, danach die Infrarot-Fernbedienung.** Ihr Fachhändler, der Ihr Gerät vor der Übernahme nochmals überprüft hat, berät Sie darüber hinaus in Zweifelsfällen gern in allen Fragen der Aufstellung und Bedienung. Er leistet Ihnen die gesetzliche, branchenübliche Garantie und übernimmt auch den Kundendienst für Ihr Farbfernsehgerät.

Durch Auswahl hochwertiger Bauteile, sorgfältige Fertigung und eine strenge Qualitätskontrolle haben wir alles getan, um Ihnen über Jahre hinaus einen einwandfreien Empfang zu ermöglichen. Sollte Ihr Gerät trotzdem einmal aussetzen, so wenden Sie sich bitte an das Geschäft, in dem Sie es gekauft haben. Ihr Fachhändler und die vollständig ausgefüllten Garantieunterlagen bieten Gewähr, daß eventuell auftretende Störungen rasch, fachmännisch und zufriedenstellend beseitigt werden – nicht nur in der Garantiezeit. Bewahren Sie daher alle Unterlagen zu diesem Gerät gut auf.

### Hinweise für die Aufstellung

Sicher haben Sie bereits einen Platz für Ihr WEGA-Gerät gefunden, an dem es sich harmonisch in seine Umgebung einfügt und Netz- und Antennenanschluß zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie dabei jedoch, daß jeder Fernsehempfänger einen ungehinderten Luft-

zutritt von allen Seiten benötigt, um die im Betrieb entstehende Wärme abzuführen. Besonders oberhalb des Gerätes sollten mindestens 20 cm freigehalten werden. Stellen Sie es daher bitte nicht in ein zu enges, geschlossenes Regal und legen Sie nichts auf die oberen Entlüftungsöffnungen.

Die beste und angenehmste Wiedergabe erhalten Sie in einem mäßig erleuchteten Raum, wobei Sie einen direkten Lichteinfall auf den Bildschirm vermeiden sollten.

### Netzanschluß

Das Gerät ist für die in Europa allgemein gültige Netzspannung von 220 V ausgelegt.

### Ein- und Ausschalten

Das Ein- und Ausschalten geschieht durch Druck auf die entsprechend bezeichnete Taste ①. Nach etwa 5 Sekunden ist das Gerät voll empfangsbereit.

### Antennenanschluß ⑱



Der Antennenanschluß befindet sich an der Geräte-rückseite und ist eine 60/75 Ohm Koaxial-Normbuchse. Sollten Sie noch ein altes 240-Ohm-Antennenanschlußkabel haben, so lassen Sie dieses durch Ihren Fachhändler ändern.

Jede gute Antenne, die einen einwandfreien Schwarz-Weiß-Empfang ermöglicht, ist auch für den Farbeingang geeignet. Störungen und Antennenfehler wirken sich natürlich im Farbbild ebenso unangenehm aus wie im Schwarz-Weiß-Bild. Die beste Gewähr für einen ungestörten Empfang bietet eine gute, von Ihrem Fachhändler installierte Außen- bzw. Gemeinschaftsantenne.

## Bedienungselemente

Programmwahl, Sendersuchlauf, Programmspeicherung, Feinabstimmung/AFC, Lautstärke (Basis), Klangregler (Höhen und Bässe), Regler für Stereobalance, Kontrastregler sowie der Betriebsart- und Wahlschalter, befinden sich unter der aufklappbaren Abdeckung in der Mitte des Gerätes, unterhalb der Bildröhre. Durch die Abdeckung wird verhindert, daß die Grundeinstellungen und die Programmierung unbeabsichtigt verändert werden. Auf der Innenseite dieses Deckels finden Sie eine Kurzanleitung zu den Funktionen, die im laufenden Text ausführlich beschrieben sind.


### ⑤ Programmwahl


Die an Ihrem Wohnort zu empfangenden Sender können in fortlaufender Numerierung von 1–16 in den Programmspeicher aufgenommen werden. Nach einer einmaligen Programmierung können die Programme durch Druck auf eine der Tasten  abgerufen werden. Die mit + bezeichnete Taste ruft die Speicher in aufwärts zählender, die mit – bezeichnete Taste in abwärts zählender Folge ab. Die angewählte Programmspeicherstelle wird durch die Programmanzeige  angezeigt.


### ⑥ Automatischer Sendersuchlauf Programmspeicherung

Die erstmalige Einstellung der Sender lassen Sie am zweckmäßigsten durch Ihren Fachhändler durchführen, jedoch macht eine Elektronik das Programmieren so einfach, daß Sie es selbst übernehmen können. Diese Elektronik sucht selbsttätig und präzise die in

Ihrem Empfangsbereich liegenden Sender. Sie selbst müssen nur noch die Reihenfolge festlegen, in der Sie die einzelnen Sender speichern wollen. Das einfachste Schema ist z.B.: Sie belegen den ersten Programmspeicher mit dem 1. Programm (ARD), den zweiten Programmspeicher mit dem 2. Programm (ZDF), den dritten Programmspeicher mit einem Sender vom Nachbarland usw.

Sie schalten das Gerät mit dem Netzschalter  ein. Die Programmziffer 1 leuchtet auf.

Nun schalten Sie die Suchlaufbereitschaft durch Druck Tipptaste  ein, die Programmanzeige blinkt. Damit ist der automatische Sendersuchlauf aktiviert.


Durch Druck auf eine der beiden Tasten  wird der Suchlauf gestartet.


Taste + aufwärts Band I/III/UHF


Taste – abwärts UHF/III/I

Im Band I befinden sich die Kanäle 2–4. Im Band III befinden sich die Kanäle 5–12 und im UHF die Kanäle 21–68.

Auf welchem Kanal die einzelnen Programme an Ihrem Wohnort empfangen werden, lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler sagen, beziehungsweise entnehmen Sie dies dem Hinweisblatt der Firma, die in Ihrem Haus eine Gemeinschaftsantenne installiert hat.

Während des Suchlaufs leuchtet das jeweilige Dreieck der gewählten Suchlaufrichtung auf, es erlischt, wenn ein Sender gefunden ist. Außerdem leuchtet eine der drei roten LED's auf. Dadurch sehen Sie, in welchem Band (I/III/UHF) sich der automatische Suchlauf gerade befindet. Sollte das eingestellte Programm nicht das sein, welches Sie gerade wünschen, so starten Sie den Suchlauf erneut durch Druck auf eine der beiden Tasten  + aufwärts oder – abwärts.

Wird das gewünschte Fernsehprogramm einwandfrei empfangen, so speichern Sie es ab, indem Sie die Taste  + drücken. Mit diesem Tastendruck wählen Sie gleichzeitig die nächste Speicherstelle (Programmziffer 2).

So können Sie nun alle Programmspeicher (maximal 16) belegen. Danach schalten Sie die Suchlaufbereitschaft durch drücken der Tipptaste  aus, die Programmanzeige blinkt nicht mehr. Alle abgespeicherten Programme sind jetzt konserviert.


### ⑦ Senderfeinabstimmung / AFC

Die Senderfeinabstimmung gestattet es, die durch den automatischen Sendersuchlauf optimal eingestellte Abstimmung zu verändern und zwar das Bild etwas „weicher“ bzw. etwas plastischer einzustellen, ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack. Der jeweilige Programmspeicher merkt sich auch diese von Ihnen gewünschte Nuance ganz automatisch.


Hierzu gehen Sie wie folgt vor:



Wichtige Voraussetzung:

Die Programmierfreigabetaste  ist in Stellung aus, das heißt die Anzeige blinkt nicht.



Nun schalten Sie den AFC Schalter  in Stellung „F = Feinabstimmung“. Die beiden Tasten, die zuvor Starttasten für den automatischen Sendersuchlauf waren, haben jetzt eine andere Funktion, nämlich Senderfeinabstimmung.


Durch antippen der + Taste erreichen Sie einen plastischeren Bildeindruck, durch antippen der – Taste eine weicheren Bildeindruck.

Möchten Sie, daß diese Einstellung im jeweiligen Programmspeicher mit gespeichert wird, so bleibt der Schalter  in Stellung „F“. Sie können diese Einstellung

in jedem Programmspeicher individuell vornehmen. Schalten Sie jedoch den Schalter  in Stellung „A“, so ist die AFC (Automatic Frequency Control = automatische Senderfeineinstellung) eingeschaltet, d.h. das Bild ist wieder, wie durch den automatischen Sendersuchlauf, exakt auf die Frequenz des Fernsehsenders abgestimmt (Voraussetzung ist jedoch, daß bei der Senderfeinabstimmung die Tasten  + oder – nicht so lange gedrückt wurden, daß überhaupt kein sinnvolles Bild mehr auf dem Bildschirm sichtbar war).

### Grundeinstellung für Lautstärke und Kontrast

Die Grundeinstellung wird einmal mit den beiden Reglern Lautstärke  und Kontrast  eingestellt und braucht normalerweise nicht mehr geändert zu werden.

Beim Einschalten des Gerätes über den Netzschalter  arbeitet das Gerät stets in dieser Grundposition.


Die Grundeinstellung der Helligkeit und Farbsättigung wurde werksseitig durchgeführt.

Änderungen dieser Einstellungen sind über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung möglich (Siehe Abschnitt Fernbedienung).

Den Kontrastregler stellen Sie so ein, daß das Bild eine gute Zeichnung zwischen den dunkelsten und hellsten Stellen hat. Am zweckmäßigsten nehmen Sie diese Einstellung bei einem Schwarz-Weiß-Bild vor.

### Klangregler

 = Höhen

 = Bässe

Mit diesen beiden Reglern können Sie das Klangbild verändern. Sind beide Regler in Mittelstellung, so haben Sie einen linearen Frequenzgang. Durch rechtsdre-

hen der beiden Regler werden jeweils die Höhen bzw. Bässe angehoben, durch linksdrehen werden diese abgesenkt.

### **Balance-Regler** ⑪

Mit diesem Regler können Sie, was besonders bei Stereobetrieb wichtig ist und wie Sie dies von Ihrer HiFi Anlage her kennen, die Lautstärke des rechten und des linken Lautsprechers wechselseitig verändern oder anders ausgedrückt, den Klang im Raum Ihrer Sitzposition entsprechend anpassen. Rechtsdrehen verstärkt die Lautstärke des rechten und verringert die des linken Lautsprechers und umgekehrt.

### **Betriebsart** ⑫ **und Wahlschalter** ⑬

Hierzu nun zunächst einige grundsätzliche Erklärungen: Vom Sender her sind drei Arten der Tonabstrahlung möglich. Es sind dies

Monosendung

Stereosendung

Zweitonsendung

Der Sender strahlt jeweils auch ein Kennsignal aus, dieses wird von Ihrem WEGA-Color-Farbfernsehgerät automatisch zur Anzeige gebracht. Dies jedoch nur, wenn der Betriebsschalter in der rechten Schalterstellung, also „Stereo/A/B“ steht.

Im Anzeigedisplay, links neben der Programmanzeige sind zwei Leuchtdioden

B = rot

A = grün

Bei einer Monosendung leuchtet keine dieser Dioden auf.

Bei einer Stereosendung leuchten beide, also rot und grün auf.

Bei einer Zweitonsendung leuchtet eine, also entweder rot für Tonkanal B oder grün für Tonkanal A auf.

Welche der beiden aufleuchtet, hängt davon ab, was Sie zuletzt mit dem Wahlschalter ⑬ angewählt hatten. Diese Wahl bleibt solange erhalten, bis das Gerät mit dem Netzschalter ausgeschaltet wird. Beim Einschalten mit dem Netzschalter leuchtet bei einer Zweitonsendung stets der Kanal A = grün auf.

Was ist nun eine Zweitonsendung?

Dies läßt sich am besten anhand eines Beispiels erklären. Nehmen wir an, der französische Staatspräsident gibt über Fernsehen eine Erklärung ab, die auch vom deutschen Fernsehen übertragen wird. Mit einer Zweitonsendung ist es nun möglich, über den Tonkanal A die Simultanübersetzung, also in deutscher Sprache zu empfangen, während im Tonkanal B der Originalton in französischer Sprache empfangen werden kann.

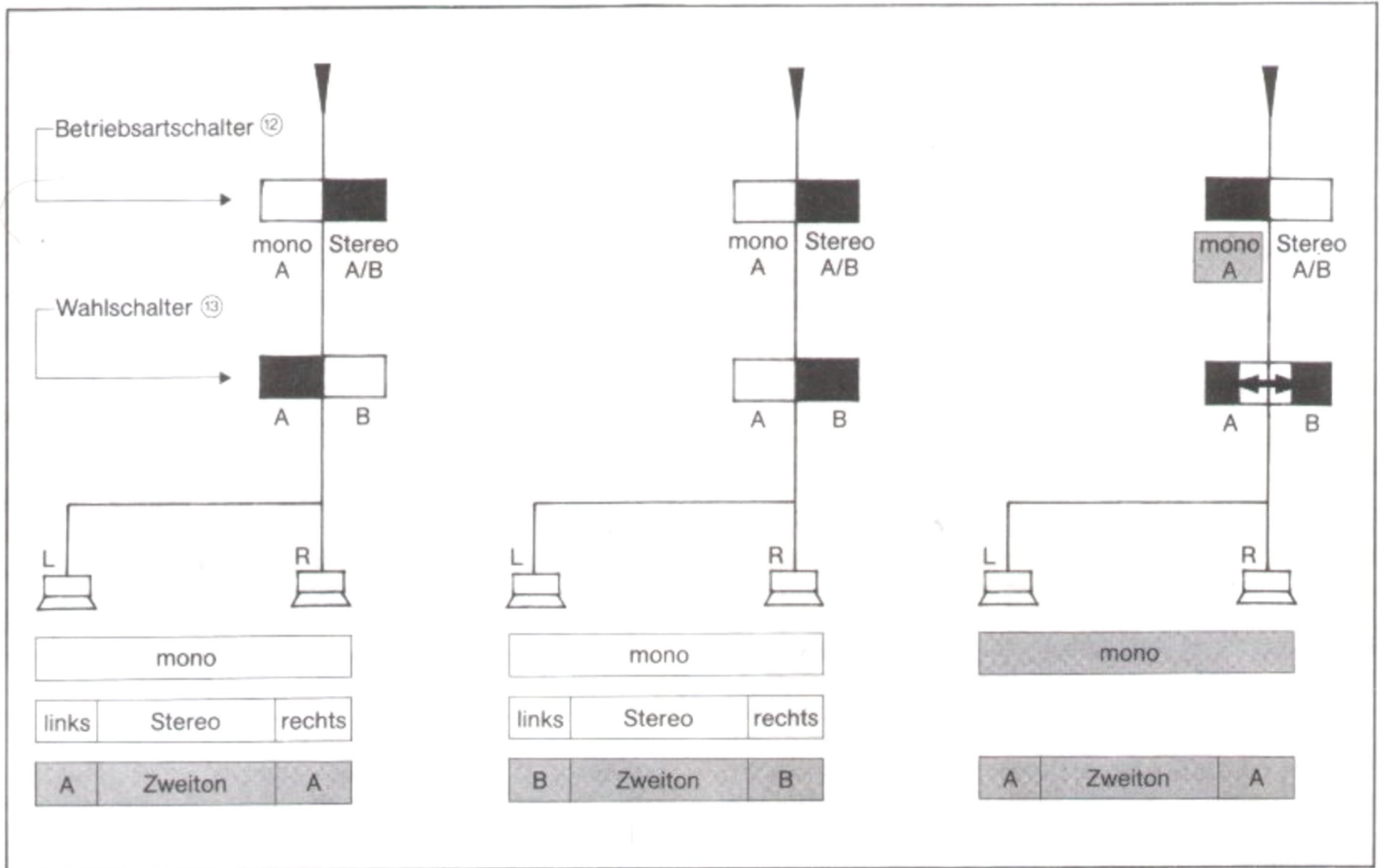
Stereoempfang ist vom UKW Rundfunk her ausreichend bekannt. Ihr Wegacolor 3072 hat zwei eingebaute Lautsprecher, einen für den linken und einen für den rechten Kanal. Fernsehsendungen, die vom Sender mit Stereoton ausgestrahlt werden, lassen also die akustische Ortung des Tonsignals, rechts mitte links zu. Selbstverständlich können Sie auch zwei externe Lautsprecherboxen anschließen, dadurch erreichen Sie natürlich eine bessere Klangqualität, als sie von den relativ kleinen Lautsprechern im Gerät möglich ist. Die eingebauten Lautsprecher werden beim Anschluß externer Boxen automatisch abgeschaltet.

Bei einer Monosendung kommt von beiden Lautsprechern derselbe Ton. Dies ist auch bei einer Zweitonsendung so, entsprechend dem angewählten Tonkanal mit dem Wahlschalter

Steht der Betriebsschalter in der linken Schalterposition (Mono/A), so wird unabhängig von der Sendart

mono (zwangsmo) beziehungsweise bei einer Zweitonsendung der Tonkanal A empfangen. Der Wahlschalter ist ohne Funktion, der Wegacolor entspricht einem herkömmlichen Farbfernsehempfänger.

Die folgende Darstellung verdeutlicht die Zusammenhänge von Betriebsart- und Wahlschalter in anschaulicher Weise.



### **Stereo Expander** ⑭

Dieser Schalter ermöglicht Ihnen, die Stereo Basis elektronisch zu verbreitern. Diese Schaltung ist nur wirksam, wenn auch tatsächlich eine Stereosendung empfangen wird, das heißt beide Leuchtdioden (rot und grün) im Anzeigenfeld leuchten auf.

Wie ist nun die Wirkungsweise des Expanders?

Der Ton, der bei der Aufnahme aus der Mitte kommt, ist bei der Wiedergabe in Ihrem Wohnzimmer aus beiden Lautsprechern, dem rechten wie dem linken, mit gleicher Lautstärke hörbar. Dadurch erscheint er auch bei Ihnen als aus der Mitte kommend. Die Elektronik des Expanders schwächt nun diese Mitteninformation geringfügig ab, verstärkt dafür aber gleichzeitig die getrennte rechts/links Toninformation um etwa den gleichen Betrag. Der Stereoeffekt wird dadurch deutlich hörbar, es scheint so, als ob die beiden Lautsprecher rechts und links weiter voneinander getrennt stehen als sie dies in Wirklichkeit sind.

### **Kopfhörerverstärker-Wahlschalter und Lautstärkeregler** ⑮

Ein an der Kopfhörer DIN Buchse angeschlossener Kopfhörer kann nun –und zwar unabhängig von der für die Lautsprecher getroffenen Wahl– betrieben und auch umgeschaltet werden. Sie können also beispielsweise bei einer Zweitonsendung über Lautsprecher den Tonkanal A hören und über Kopfhörer den Tonkanal B. Dazu schalten Sie den Kopfhörer-Wahlschalter in die rechte Schalterposition „B“. In der linken Schalterposition hören Sie bei einer Stereosendung im Kopfhörer „Stereo“ oder bei einer Zweitonsendung den Tonkanal „A“. Monosendungen hören Sie in beiden Schalterpositionen.

**Wichtiger Hinweis:** Ist der Betriebsartschalter ⑫ in Mono-Stellung, so kann auch mit dem Kopfhörer nur mono gehört werden.

Mit dem Lautstärkeregler können Sie die Lautstärke des Kopfhörer völlig unabhängig von der Lautstärke-einstellung der Lautsprecher regeln.

### **Infrarot-Fernbedienung**

Nachdem Sie die Programmierung der Speicher und die Grundeinstellung am Gerät durchgeführt haben, können Sie mit der Infrarot-Fernbedienung alle übrigen Funktionen des Geräts bequem von Ihrem Sitzplatz steuern.

Es sind dies:

Ein/Stand by Programmwahl	(Bereitschaftsstellung) (alle programmierten Speicherstellen)
Lautstärke	
Helligkeit	
Farbstärke	
Tonabschaltung	
Bild: normierte Stellung	

Für die Bedienung maßgeblich ist die weiße Beschriftung der Infrarot-Fernbedienung.

Die grüne und blaue Beschriftung ist für eine spätere Erweiterung des Gerätes auf Video-Kommunikationssysteme vorgesehen und zur Zeit noch bedeutungslos. Für die Erweiterung ist ein zusätzlicher Einbau von Decodern ins Fernsehgerät erforderlich.

**Achtung!**

**Die Tasten VT und BT blockieren die Programmwahlmöglichkeit am Gerät und mit der Fernbedienung. Sollten Sie eine dieser Tasten versehentlich ge-**

**drückt haben, so müssen Sie zunächst die Taste TV drücken.**

**Jetzt ist die Programmwahl wieder möglich.**

#### **Ein/Aus „Stand by“ (Bereitschaftsstellung)**

Durch Betätigen der Netzta<sup>st</sup>te ① am Gerät wird dieses ein- und ausgeschaltet.

Ist das Gerät über diesen Schalter abgeschaltet, so ist es völlig vom Stromversorgungsnetz getrennt.

Über die Fernbedienung kann das Gerät vom eingeschalteten Zustand aus durch Drücken der Taste „Stand by“ der Fernbedienung in Bereitschaftsstellung geschaltet und durch Druck auf eine der Programmtasten ② wieder eingeschaltet werden. Die Bereitschaftsstellung wird durch einen Leuchtpunkt bzw. -strich im Programmanzeigedisplay angezeigt.

Alle gespeicherten Einstellungen für Bild und Ton bleiben erhalten, wenn das Gerät über die Fernbedienung abgeschaltet wird. Beim völligen Ausschalten durch die Taste ① werden nach der Wiederinbetriebnahme die mit den Reglern am Gerät gewählten Einstellungen wirksam.

In der Bereitschaftsstellung sind alle Leistungsstufen des Gerätes stromlos, lediglich das Netzteil versorgt die Empfängerstufen der Fernbedienung.

Diese Bereitschaftsstellung wählen Sie am zweckmäßigsten dann, wenn Sie innerhalb des Fernsehprogramms das Gerät abschalten wollen, z.B. zwischen Nachmittags- und Abendprogramm.

Selbstverständlich können Sie es auch über Nacht in

Außerdem fließt, wenn das Gerät ausgekühlt ist, beim Einschalten mit dem Netzschalter kurzzeitig ein Strom durch die Entmagnetisierungsspule der Bildröhre. Diese beseitigt einen eventuellen Restmagnetismus der Lochmaske. Eine nicht entmagnetisierte Lochmaske kann Ursache von Farbreinheitsfehlern sein.

Es ist also schon deshalb ratsam, die Netzta<sup>st</sup>te gelegentlich zu betätigen.

Bei längerer Abwesenheit sollte das Gerät grundsätzlich mit dem Netzschalter ① ausgeschaltet werden.

#### **Programmwahl ②**

Durch Drücken einer dieser 16 Programmtasten wählen Sie direkt das entsprechende Fernsehprogramm an, das Sie zuvor dort gespeichert haben.

Das Programmanzeigedisplay ② zeigt die jeweilige Ziffer des Programmspeichers an (1 bis 16).

Die AV-Taste der Fernbedienung ist die Programmspeicherstelle 16. Diese sollten Sie mit einem Videorecordersignal belegen, wenn ein solches Gerät vorhanden ist.

Bei dieser Taste erfolgt gleichzeitig eine Zeitkonstantenumschaltung im Gerät, diese bewirkt einen ruhigen Bildstand bei Videobetrieb.

**Sollte die Programmwahl nicht reagieren, so haben Sie möglicherweise eine der beiden Tasten VT oder BT gedrückt.**

**Drücken Sie nun zunächst die Taste TV. Die Programmwahl reagiert jetzt wieder.**

Lautstärke		+ lauter - leiser
Helligkeit		+ heller - dunkler
Farbstärke		+ mehr Farbe - weniger Farbe

### **Tonabschaltung**

Durch Drücken dieser Taste können Sie den Fernseh- ton abschalten, z.B. wenn das Telefon läutet. Durch erneuten Druck auf diese Taste wird der Ton mit der ursprünglich eingestellten Lautstärke wieder ein- geschaltet.

### **Normierte Stellung**

Durch Drücken dieser Taste werden Änderungen der Helligkeit und Farbstärke, die zuvor über Fernbedie- nung vorgenommen wurden, wieder rückgängig ge- macht. Das Bild erscheint in der ursprünglichen Einstel- lung des Gerätes. (Die Lautstärkeeinstellung wird nicht beeinflußt.)

### **Automatische Abschaltung**

Das Gerät besitzt eine automatische Abschaltung. Wird kein Sender empfangen, ist also nur Schnee im Bild und Rauschen im Ton, so erfolgt nach ca. 2 Minu- ten die automatische Abschaltung in die Bereitschafts- stellung, z.B. nach Sendeschluß.

## **Anschluß von Zusatzgeräten**

### **Kopfhörer**

Einen Kopfhörer mit DIN-Stecker können Sie an der Gerätefrontseite an Buchse ③ anschließen. Die Laut- stärke des Kopfhörers kann mit dem Regler ⑯ einge- stellt werden.

### **Außenlautsprecher, HiFi-Anlage oder Tonband- gerät/Cassettenrecorder**

Diese Anschlüsse für Zusatzgeräte finden Sie auf der Rückseite des Gerätes. Zum Anschluß von Außenlaut- sprechern dienen die mit Lautsprechersymbol verse- henen Anschlußbuchsen. Beachten Sie dabei die Kennzeichnung R = rechter und L = linker Kanal. Die Impedanz der Lautsprecher sollte 4 Ohm nicht unter- schreiten, die Endstufen könnten sonst wegen Überla- stung abschalten.

Zur Wiedergabe des Fernseh-tons über die Stereoan- lage verbinden Sie die mit HiFi bezeichnete Buchse ⑱ über ein im Fachhandel erhältliches Überspielkabel mit der TB (Tonband) oder AUX (Reserve) Eingangs- buchse Ihrer Stereoanlage. Die eingebauten Lautspre- cher können Sie abschalten; stecken Sie hierzu in die Lautsprecherbuchsen ⑰ je einen Lautsprecher-Norm- stecker (Blindstecker).

Dabei läßt sich die Lautstärke mit der Fernbedienung regeln.

Zur Aufnahme des Fernseh-tons können Sie auch ein Tonbandgerät oder einen Cassettenrecorder an diese Buchse anschließen. Wiedergabe des Tonbandgerätes oder Cassettenrecorders über den Verstärker des Fernsehgerätes ist jedoch nicht möglich.

Diese Anschlußbuchse ist wie folgt beschaltet:

- Anschluß 2 gemeinsame Masse
- Anschluß 1 konstantes NF Signal links für Tonbandaufzeichnung
- Anschluß 4 konstantes NF Signal rechts für Tonbandaufzeichnung
- Anschluß 3 geregeltes NF Signal links zur HiFi Anlage
- Anschluß 5 geregeltes NF Signal rechts zur HiFi Anlage

### Videorecorder

Der Anschluß eines Videorecorders an Ihr WEGA-Fernsehgerät erfolgt über die Antennenbuchse ⑱. Es ist zu berücksichtigen, daß der WEGA-color mit einem speziellen Speicherplatz ausgerüstet ist. Dieser Speicherplatz kann mit der Fernbedienungstaste AV (Tastenfeld ⑳) abgerufen werden. Im Anzeigendisplay ② erscheint die Zahl 16. Den Anschluß des Videorecorders entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Videorecorders.

### ...hier noch einige wichtige Hinweise

Eine merkliche Verschlechterung der Bild- und Tonqualität oder ein völliges Aussetzen des Empfangs muß nicht unbedingt auf ein Versagen des Empfängers zurückzuführen sein. Die folgenden Hinweise mögen Ihnen helfen, eine eventuelle Störungsursache zu erkennen.

### Bild- und Tonstörungen

Kein Bild, kein Ton, keine Anzeige im Display – Netzanschluß überprüfen.

Bei Schnee im Bild überprüfen Sie zunächst, ob die Antenne ordnungsgemäß angeschlossen ist. In Woh-

nungen mit Gemeinschaftsantenne können Sie durch Rückfrage bei Ihrem Nachbarn feststellen, ob die Antennenanlage einwandfrei arbeitet.

Sogenannte Geisterbilder, das sind doppelte oder mehrfache Konturen, sind fast ausschließlich auf Fehler in der Antennenanlage zurückzuführen.

Bildstörungen durch Moiré (Fischgrätenmuster) können ihre Ursache in nicht ausreichend störstrahl-sicheren elektrischen Geräten in der Nachbarschaft haben. Dies insbesondere dann, wenn sie nicht immer, sondern nur zu bestimmten Tageszeiten auftreten. In solchen Fällen verständigen Sie den Funkmeßdienst der Deutschen Bundespost. Geben Sie dabei die Zeiten an, zu denen die Störungen auftreten. (Voraussetzung ist jedoch stets, daß Sie eine gute Antenne haben, die ordentlich am Gerät angeschlossen ist. Zimmerantennen sind für derartige Beurteilungen in der Regel nicht geeignet.)

Derartige Störungen können auch durch atmosphärische Überreichweiten auftreten. In solchen Fällen weisen die Sendeanstalten aber meist auf mögliche, derartige Störungen hin. Diese sind von vorübergehender Dauer.

Haben Sie nur Schnee im Bild und sich vergewissert, daß von der Antenne her alles in Ordnung ist, so können Sie nachprüfen, ob die Senderprogrammierung eventuell versehentlich gelöscht wurde. Am zweckmäßigsten schalten Sie dazu auf eine ansonsten nicht benötigte Programmspeicherstelle, z.B. Programm 15 und starten, wie auf Seite 4 beschrieben, den automatischen Sendersuchlauf. Werden jetzt Fernsehsender empfangen, so wurde das Programm gelöscht – neu programmieren!

### **Die Fernbedienung versagt in allen Funktionen**

–Prüfen Sie zunächst die Batterie des Fernbedienungsgebers. Wenn Sie eine Funktion drücken, muß die Leuchtdiode im Geber aufleuchten. Leuchtet diese nicht mehr oder nur noch schwach, dann Batterie austauschen.

Auf jeden Fall sollten Sie einmal jährlich die Batterie erneuern. Auch bei seltenem Gebrauch altert diese durch Lagerung. Schieben Sie hierzu den geriffelten Deckel an der Rückseite der Fernbedienung nach unten, die Batterie kann jetzt herausgenommen werden.

Der Fernbedienungsgeber arbeitet auf jeden Fall dann einwandfrei, wenn bei Betätigung einer Funktion im Anzeigedisplay ② des Geräts ein Leuchtpunkt periodisch aufleuchtet.

Sollte das Gerät dennoch nicht den Befehlen gehorchen, liegt vermutlich ein Fehler im Gerät vor. Verständigen Sie Ihren Fachhändler.

Bedenken Sie bitte, daß sich die Infrarot-Signale des Gebers ähnlich verhalten wie Licht, d.h. der Weg zwischen Signalaustritt des Gebers und dem Infrarot-Empfänger des Geräts darf nicht durch Gegenstände versperrt sein. Der Winkel zwischen Geber und Empfänger sollte nicht mehr als 30% betragen, Die Entfernung sollte 10 Meter nicht überschreiten.

In allen anderen Fällen von Störungen schalten Sie das Gerät sofort ganz aus und benachrichtigen Ihren Fachhändler. Dieser wird Ihnen das Gerät gerne wieder fachmännisch instandsetzen. Versuchen Sie bitte nicht, die Rückwand abzunehmen und selbst Reparaturversuche zu machen. Meist ist der Schaden durch Eingriff eines technischen Laien größer als die ursprüngliche Ausfallursache. Außerdem werden im Fernsehgerät Spannungen bis zu 25 000 Volt erzeugt. Jeder unsachgemäße Eingriff kann daher auch lebensgefährlich sein.

## Technische Daten:

**Chassis:** CXW (kalt) mit Netztrennung

**Netzspannung:**

220 V  $\pm$  20% 50/60 Hz

**Stromversorgung:**

schnell anschwingendes Schaltnetzteil

**Horizontalablenkung und Hochspannung:**

Transistorablenkschaltung mit Diode-Split-Hochspannungstransformator (25 KV)

**Leistungsaufnahme:**

Betrieb	ca. 85 Watt
Stand by	ca. 18 Watt

**Antennenanschluß:**

75 Ohm Koax

**Empfangsbereiche:**

VHF Band I	Kanal 2-4
Band III	Kanal 5-12
UHF Band IV/V	Kanal 21-68

**Zwischenfrequenzen:**

Bild	38,9 MHz
Ton	33,4 MHz/5,5 MHz
Stereo/Zweiton	33,16 MHz/5,74 MHz
Farbe	4,43 MHz

**Fernbedienung:**

Infrarot

**Endabschaltung:**

automatisch 2 Minuten nach Programmschluß

**Bildröhre:**

Super Contrast  
A 66-540 X 30 AX-PASS-TECHNIK

**Ton-System:**

Superparallelton / Stereo / Zweiton  
Kanaltrennung  $\geq$  60 dB

**Klangregelung:**

Höhen und Bässe je +12 dB / -18 dB bezogen auf  
Linearstellung  
Stereobalance

**HiFi-Tonendstufen:**

2 mal 7,5 Watt Sinus nach DIN 4500

**Lautsprecher:**

13 cm  $\varnothing$  rund (rechter und linker Kanal)  
Anschluß Außenlautsprecher (eingebaute Lautsprecher werden abgeschaltet)

**Gehäuseausführungen:**

anthrazit  
metallic  
hellgrau

**Abmessungen:**

(in cm absolute Außenmaße)

B	H	T
61,8	104	46

**Gewicht:**

44,7 kg

**FTZ-Prüfnummer:**

FTZ 12/515 SE/K

Die in diesem Gerät entstehende Röntgenstrahlung ist ausreichend abgeschirmt und daher ungefährlich. Die Beschleunigungsspannung beträgt maximal 26 KV.